

Prof. Dr. Horst Niesyto
Institut für Erziehungswissenschaft
Abteilung Medienpädagogik
Tel: 07141/140221; Büro: 1.260
Sprechstunde: Di 12.00-13.00
E-mail: niesyto@ph-ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 04.06.2014

Auszug aus der Bachelorarbeit von Sandra Parchmann zum Thema „Medienpädagogische Inhalte in den Bachelor-Studiengängen zur frühkindlichen Bildung in Baden-Württemberg. Eine Dokumentenanalyse“ (BA Frühe Bildung und Erziehung, PH Ludwigsburg 2012; Auszug: Ergebnisteil, S. 64/5)

In der Analyse ist sichtbar geworden, dass es nur vier medienpädagogische Module in Baden-Württemberg gibt. Diese vier Module werden an drei Hochschulen angeboten. Die PH Ludwigsburg und die PH Heidelberg bieten jeweils ein Modul an. Die PH Freiburg bietet zwei Module an, die jedoch nur als Wahlmodul existieren. In den übrigen acht untersuchten Hochschulen wurde folgendes Ergebnis gefunden: An fünf Hochschulen finden sich medienpädagogische Inhalte in Modulen wieder, die einem anderen Bildungsbereich zugeordnet sind (bildungsübergreifende Module). An zwei Hochschulen wurden keine Inhalte von Medienpädagogik gefunden. Eine Hochschule weist kein öffentliches Modulhandbuch aus und konnte nicht analysiert werden.

Die Recherche hat des Weiteren ergeben, dass die Inhalte unterschiedliche Ausprägungen in den verschiedenen Modularten aufweisen. Die medienpädagogischen Inhalte in den bildungsübergreifenden Modulen fallen sehr gering aus. Die Inhalte sind in diesen überwiegend kurz beschrieben und entsprechen nicht den theoretischen Ansprüchen. Hingegen weisen die medienpädagogischen Module weitaus mehr Inhalte auf. Die Inhalte sind differenzierter beschrieben und der Theorie entsprechend ausgearbeitet. In der Analyse zeigte sich eine Ausnahme für dieses Ergebnis. Die PH Esslingen, weist in ihrem bildungsübergreifenden Modul einen hohen medienpädagogischen Inhalt auf.

In der Analyse wurde ebenfalls deutlich, dass es Inhalte gibt, die stark auftreten und solche die schwach auftreten. Die Inhalte zur aktiven Medienarbeit und zu Medienprojekten zählen zu den Schwerpunkten in den Modulhandbüchern. Hingegen wird die medienpädagogische Elternarbeit fast nie in den Modulhandbüchern genannt.

Führt man sich vor Augen wie komplex und breitgefächert der Themenbereich der medienpädagogischen Kompetenz ist, kann gesagt werden, dass die Inhalte in den bildungsübergreifenden Modulen und den wenigen medienpädagogischen Modulen womöglich nicht ausreichen, um alle Kindheitspädagogen in Baden-Württemberg zu erreichen und sie auf die vielfältigen medienpädagogische Arbeit vorzubereiten.

Schlussendlich kann man sagen, dass es nicht selbstverständlich ist, dass Kindheitspädagogen auf medienpädagogische Kompetenzen in ihrer Hochschule vorbereitet werden und über die notwendigen Fähigkeiten (Medienkompetenz) und das nötige theoretische Wissen verfügen. Es fehlt ein verpflichtendes Curriculum, das die wissenschaftlichen Erkenntnisse in einem eigenen Bildungsbereich berücksichtigt. Jeder Studiengang braucht ein medienpädagogisches Modul, um ein Grundlagenwissen der Medienpädagogik vermitteln zu können.